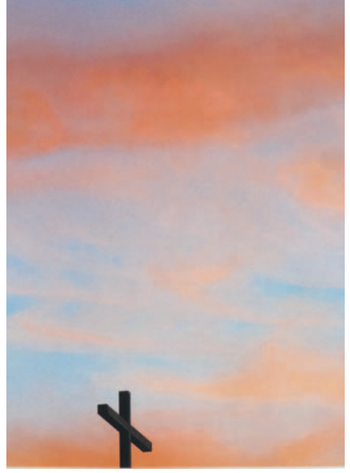
mittendrin

Frühjahr/Sommer
2016

Gemeindemagazin der katholischen Propsteigemeinde St. Johann, Bremen

Reisen und Freizeiten
Flüchtlinge und Eine Welt
Kinder und Familien
Jugendliche und Erwachsene
Gutes tun
Veranstaltungen
Ansprechpartner/innen

Kreuz im Auferstehungslicht



Sie halten die 4. Ausgabe unseres Pfarrmagazins in den Händen. Im Pfarrgemeinderat wurde entschieden, es zweimal im Jahr erscheinen zu lassen, damit Sie sich gut über das Geschehen in und um St. Johann informieren können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Adalbert Keilus,
Pastor im Ruhestand

Die Heilige Woche lehrt uns, Kreuz und Auferstehung als eine innere Einheit zu sehen. Auch das Foto (oben) möchte uns helfen, die Einheit zwischen beiden zu erkennen.

Gern wünschten wir uns, wenn das Kreuz als Symbol für alle Leiden dieser Welt verschwinden würde, um dem österlichen Licht endgültig Platz zu machen. Aber die harten Kanten des Kreuzes tauchen nicht weg, sondern im Gegenteil, die österlichen Farben verschärfen die Konturen des Kreuzes.

Das ist die immer neue Frage: Warum verschrecken die vielen Kreuze, auch in unserem eigenen Leben, unsere österliche Zuversicht? Die sanften und zarten Farben geben auf unserem Bild der österlichen Hoffnung viel Raum, ohne aber die Realität des Kreuzes zu leugnen. Wir müssen also mit beidem leben lernen. Das Dunkel des Kreuzes müssen wir immer wieder in die Lichtfarben des Osterfestes stellen, damit die Hoffnung nicht stirbt und der Verzweiflung Raum gibt.

Unser Leben ist so von Gott geplant, dass wir täglich unser Kreuz tragen müssen, ohne den Blick auf die österliche Hoffnung zu verlieren.

Wenn wir bald die Osterliturgie feiern, werden wir »Lumen Christi«, Licht Christi singen, nachdem wir am Karfreitag das Kreuz Christi verehrt haben. Dieser doppelte Weg ist das Geheimnis unseres Glaubens, zu dem wir uns in jeder Eucharistiefeier bekennen. Wir stellen die Kreuze unseres Lebens in das Licht von Ostern und wagen jeden Tag neu in der Zuversicht, die uns von Christus kommt, der mit uns den Weg von Golgota zum Ostertage geht.

So wünschen wir uns gegenseitig die Geduld und die Kraft, Menschen des Lichtes zu sein inmitten der Finsternisse, die unser Leben sehr belasten können. Einer braucht dabei den Glauben des anderen, damit wir gemeinsam als Gemeinde und zum Licht Befreite die Nöte der Zeit bestehen.

Pastor Adalbert Keilus

Mit Philosophie das Leben verstehen

Können wir der Freiheit entfliehen? Lebe ich das Leben, das ich leben möchte? Und welche Rolle spielen die Beziehungen für ein gelungenes Leben?

Diesen und vielen anderen Fragen geht Christoph Lubberich im Rahmen des Projekts »Mit Philosophie das Leben verstehen« mit Interessierten nach. In den Abendgesprächen werden die philosophischen Reflexionen ergänzt durch Erkenntnisse der Psychologie. Hier steht dem Gesprächskreis unser Diakon Dieter Wekenborg, Leiter der Psychologischen Beratungsstelle »Offene Tür«, zur Seite.

Das Projekt »Mit Philosophie das Leben verstehen« wurde von Pastoralassistent Christoph Lubberich im Rahmen seiner Ausbildung zum Pastoralreferenten entwickelt.

Die Abende sind offen für alle Interessierten auch außerhalb der Gemeinde St. Johann.
Es besteht die Möglichkeit, auch an einzelnen Terminen teilzunehmen, da jede Veranstaltung für sich steht.

Die Gespräche starten mit einem kurzen philosophischen Impuls und münden in eine sehr rege Diskussion über die existenziellen Themen unseres Lebens.

Die nächsten Termine und Themen:
jeweils um 19.30 Uhr im Rosenak-Haus, Kolpingstraße 7, 28195 Bremen

Montag, 14. März
»Die Hölle, das sind die anderen!«
Thema: Der/Die Fremde

Montag, 25. April
»Ich werde am Du – ich werdend spreche ich Du«
Thema: Beziehung

Montag, 23. Mai
»Duft der Zeit«
Thema: Beschleunigte Zeit als Lebensgefühl

Montag, 20. Juni
»Wer ein Warum zu leben hat, erträgt fast jedes Wie.«
Thema: Sinn

Herzliche Einladung!

Kontakt:
Dr. Christoph Lubberich
Telefon 0421/3694-150
c.lubberich@
kirchenamt-bremen.de

»Rettet St. Johann«

Am 4. April 2016 ist es so weit: Die Propsteikirche wird ausgeräumt, die Innensanierung beginnt. Bis Ende Oktober wird die Kirche geschlossen sein. Selbstverständlich steht die Kirche St. Elisabeth für unsere Gottesdienste (z. B. auch Trauungen und Taufen) weiter zur Verfügung. In der Innenstadt weichen wir auf andere Kirchen und den Willehad-Saal im Alten Postgebäude (Eingang Domsheide) aus. Die Gottesdienstordnung wird ab dem 4. April so aussehen:

Willehadsaal
Alle 18:00 Uhr-Gottesdienste von Montag bis Freitag, einschließlich der Sonntagvorabendmesse und Sonnstagabendmesse.

Alle englischsprachigen Gottesdienste um 16:00 Uhr.

Es ist zu bedenken, dass wegen der Brandschutzbestimmungen weder Kerzen noch Weihrauch verwendet werden dürfen.

Unser Lieben Frauen
Die Sonntagvormittagsmesse feiern wir um 12:00 Uhr in der evangelischen Kirche »Unser Lieben Frauen«. Die evangelische Gemeinde hat ihren Gottesdienst sonntags um 10:30 Uhr. Damit wir deren Gottesdienst nicht stören, bitte ich alle: Gehen Sie erst kurz vor 12:00 Uhr in die Kirche!

Das Nachtgebet am Mittwoch um 21:00 Uhr

Ausnahmen:
Wegen der Feier der Konfirmation in Unser Lieben Frauen gibt es zur oben beschriebenen Gottesdienstordnung zwei Ausnahmen:
An den beiden Sonntagen 10. April und 17. April feiern wir die Messen nicht in Unser Lieben Frauen.
Nach Rücksprache mit den Architekten können wir um 12:00 Uhr in der Propsteikirche St. Johann »Baustellenmessen« feiern. Bitte bedenken Sie: Die Bänke sind dann schon ausgeräumt, sodass es keine Sitzgelegenheiten geben wird. Bei Bedarf können Sitzgelegenheiten mitgebracht werden. Auch wird es wegen der begonnenen Bauarbeiten nicht sauber sein. Es wird aber wohl ein besonderes Erlebnis sein, in einer völlig ausgeräumten Kirche (keine Bänke, keine Orgel...) Gottesdienste zu feiern.

St. Marien-Walle
Alle polnischsprachigen Gottesdienste um 13:00 Uhr

Birgittenkloster (Kapelle)
Alle Gottesdienste montags bis freitags um 07:30 Uhr und 09:15 Uhr

Die Taizé-Gebete an den Dienstagabenden

Das Gebet der charismatischen Gemeindeerneuerung an den Freitagabenden

Die Messe in französischer Sprache

St. Elisabeth
Die Sonntagsmesse in St. Elisabeth feiern wir vom 10. April bis Ende Oktober um 10:00 Uhr.

Dank
Ein besonderer Dank gilt den Bauherren und dem Pastorenteam der Gemeinde »Unser Lieben Frauen«. Die Gespräche waren sehr herzlich. Die evangelische Gemeinde ist bereit, für ihre pastorale Arbeit Einschränkungen hinzunehmen, sodass wir unseren Sonntagsgottesdienst in der Kirche »Unser Lieben Frauen« feiern können. Für dieses kostbare ökumenische Zeichen bin ich sehr dankbar.

Was passiert denn ab dem 4. April in unserer Propsteikirche?

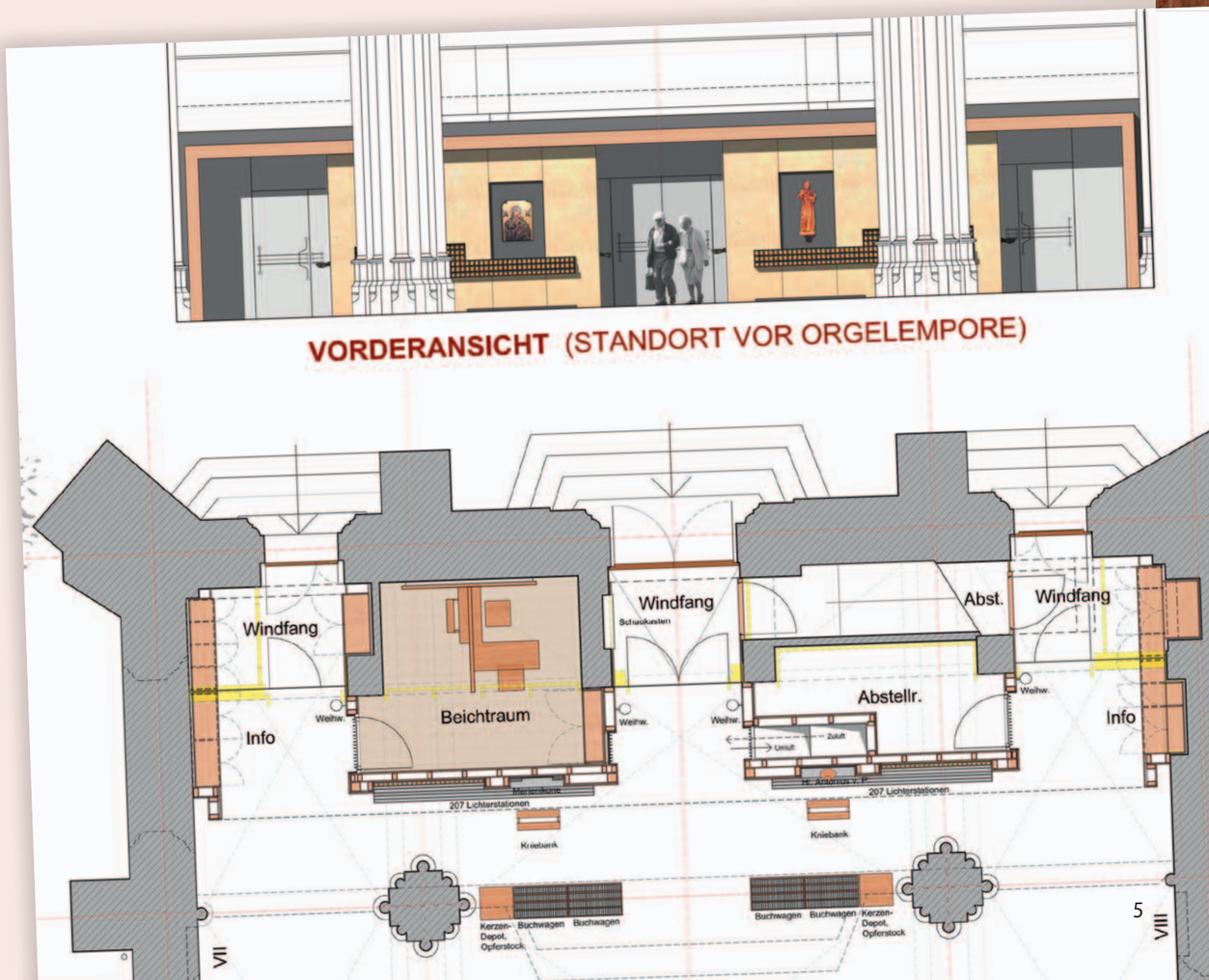
- Eine zeitgemäße Beschallungsanlage wird installiert: Neue Mikrofone, neue Lautsprecher.
- Es wurde ein neues Lichtkonzept erstellt. Für die Umsetzung dieses Konzeptes werden neue Lichtquellen installiert.
- Die Heizungsanlage wird überarbeitet.
- Der Eingangsbereich wird umgestaltet. Die Andachtsorte bei dem Bild der »Immerwährenden Hilfe« und bei der Figur des Hl. Antonius werden großzügiger eingerichtet. Der Beichtraum wird neu gemacht, so dass eine anonyme Ohrenbeichte und ein Beichtgespräch in entsprechender Atmosphäre möglich sind.
- Es wird ein Ort für das »Buch des Lebens« eingerichtet.
- Der hintere Altarraum wird als Ort für die Taufe und als Gebetsraum überarbeitet. Dafür werden neue Stühle angeschafft.
- In der gesamten Kirche wird der Putz kontrolliert und dann gestrichen.

In der alten Sakristei (auf der Nordseite der Kirche) wird ein soziales Projekt beheimatet. Für arme Menschen in unserer Stadt fehlen Möglichkeiten, sich zu duschen und die Wäsche zu waschen. Dort, wo bislang die Toiletten waren, werden zwei Duschräume errichtet. Im Kellerraum direkt darunter werden zwei Waschmaschinen und zwei Trockner aufgestellt.
Für dieses Projekt, das frühestens im November 2016 beginnen kann, werden dann ehrenamtliche Kräfte gesucht, die dieses Projekt betreuen. Bei den Gemeindeversammlungen wird über dieses Projekt ausführlicher berichtet.

Eine herzliche Bitte an alle:
Wenn es Ihnen möglich ist, spenden Sie bitte für die Renovierung unserer Propsteikirche! Die Finanzierung ist noch nicht geschafft. In den vergangenen Monaten war ich wegen der Not der Flüchtlinge sehr zurückhaltend beim Bitten um Spenden für die Kirche. Unsere Pfarrei engagiert sich vielfältig für Flüchtlinge und für Menschen in Not, die hier schon lange leben (lesen Sie bitte die entsprechenden Berichte in diesem Mittendrin). Viele von ihnen sind religiös interessiert. Nun geht es darum, dass wir das begonnene Projekt »Rettet St. Johann« auch gut zu Ende bringen. Daher bitte ich um Ihre Spendenbereitschaft. Durch Kollekten und Spenden sind in den vergangenen Jahren 250.000 Euro zusammengekommen. Das ist großartig.
Allen Spenderinnen und Spendern: Herzlichen Dank.

Die erste Hl. Messe
nach Abschluss der Renovierung feiern wir mit unserem Bischof Dr. Franz-Josef Bode am Sonntag, den 30. Oktober 2016 um 11:00 Uhr.

Propst Dr. Martin Schomaker



Café International

قهوة دولية

Café International in St. Elisabeth

Das Café International wurde Anfang Februar gestartet. Bereits am ersten Termin kamen 25 Menschen in die Gemeinderäume von St. Elisabeth. Bei Kaffee und Tee wurde besprochen, was gewünscht wird. Deutschkurse für die Kinder sind gefragt. Beratung und Hilfe bei den Anträgen waren die weiteren Hauptanliegen der überwiegend syrischen Gäste. Bereits beim zweiten Termin kamen wir ans Arbeiten. Die ersten Asylanträge wurden ausgefüllt. Lebensberatung, zum Beispiel zur momentanen Erkältungszeit, waren Themen.
Dabei kommen alle lebendig ins Gespräch. Sprachschwierigkeiten sind keine Hürde, wir haben einen Dolmetscher und unsere Hände. Alle, die Interesse haben, mitzuhelfen, sind herzlich eingeladen.

Das Orgateam des Café International

Öffnungszeiten: montags, 17 – 19 Uhr, St. Elisabeth, Suhrfeldstraße 159, Bremen-Hastedt.
Ein besonderer Dank geht an den Chor im Schnoor, der das Projekt gleich zum Start mit den Einnahmen des Chor-Jubiläumskonzertes in Höhe von 725 € unterstützt hat.

Wer mitmachen oder mehr wissen möchte, wendet sich an Ula Hecht, u.hecht@st-johann-bremen.de

Gabriele Bredow

Flüchtlingshilfe in St. Johann

Morgens um kurz vor 10 Uhr gibt es einen Stau in der Süsterstraße vor dem Pfarrheim.
Um 10 Uhr öffnet sich die Tür für den Deutschunterricht. Bis zu 60 Menschen aus vielen verschiedenen Ländern finden sich ein, weil sie noch keinen offiziellen Sprachkurs besuchen können.
Der Verein »Help a Refugee« (www.help-refugee.com) organisiert nicht nur diese Sprachkurse in unserem Pfarrheim, sondern berät auch bei der Wohnungssuche, bei Behördengängen, bei Asylanträgen – eben bei allem, was gebraucht wird.

In der dritten Etage unseres Pfarrheims sind zur Zeit eine Mutter mit 6 Kindern aus Tschetschenien und ein syrisches Paar mit 4 Kindern zuhause. Betreut werden sie von der Caritas.

Sudan/Südsudan

Unser neues Gemeindeprojekt

Drei Projektstandorte im Sudan und Südsudan

Die Pfarrei St. Johann hat sich entschieden, die Arbeit der Initiative Sudan/Südsudan/P. Stephan e.V. als Projekt der Gemeinde mit verschiedenen Aktionen zu unterstützen. Informationen finden Sie auch unter www.initiative-sudan.de und in unseren Kirchen.

Pater Stephan R. Senge, Mönch der Zisterzienserabtei Himmerod/Eifel, begann 1998 nach einer Reise in den Sudan, sich für die unter Bürgerkrieg, Gewalt, Armut und Vertreibung leidende Bevölkerung des Landes einzusetzen. Er kam mit der Überzeugung zurück, dass angemessene und nachhaltige »Hilfe zur Selbsthilfe« durch Unterstützung von Ausbildungsmaßnahmen geleistet werden kann. Sein Engagement wurde bald in einen gemeinnützigen Verein mit 5-köpfigem Vorstand überführt. Dessen Leistungen sind vom Deutschen Institut für soziale Fragen (DZI) anerkannt und mit dem DZI-Qualitätssiegel gewürdigt.

Bei der Verfolgung des Kernziels, jungen Menschen im Sudan/Südsudan zu helfen, sich bessere Chancen für die Zukunft durch Ausbildung zu verschaffen, wird in Absprache mit den Kooperationspartnern vor Ort (sudanesische Diözesen) bewusst darauf geachtet, dass auch Mädchen und Kinder benachteiligter Stämme von der Unterstützung profitieren. Dem Hauptziel entsprechend werden ca. 90 % der Spendeneinnahmen eines Jahres – durchschnittlich 120.000 Euro – für die Finanzierung von Lehrergehältern an Schulen und für Schulgebühren, Unterhaltskosten und Stipendien verwendet. Ca. 7 % fließen in die Unterstützung von Missionsstationen und in soziale Notfallmaßnahmen. Dank ausschließlich ehrenamtlicher Mitarbeiter hat der Verein einen sehr niedrigen Verwaltungskostenanteil (etwa 3 %); der Spender kann also sicher sein, dass seine Spende fast vollständig den Projekten zugute kommt.

Die Initiative Sudan/Südsudan unterstützt in den Nubabergen 4 Grund- und eine Sekundarschule sowie ein Katecheten- und Lehrerausbildungszentrum. Außerdem werden die Lehrergehälter von 5 Grund- und einer Sekundarschule im Gebiet um das südsudanesische Turalei getragen.

Weiterhin fördert die Hilfsorganisation fast 40 Jungen und Mädchen, die aus der unruhigen Gegend Boma stammen, indem sie deren Gebühren für die Schulen im südsudanesischen Schulzentrum Narus und im kenianischen Kitale übernimmt. Außerdem erhalten 2 Studenten und 1 Studentin Stipendien für ihr Studium an kenianischen Universitäten.

Zisterzienser-Pater Stephan R. Senge auf seiner alljährlichen Sudanreise

Wenn Sie die Initiative Sudan/Südsudan/Pater Stephan e.V. mit einer Spende unterstützen, dann helfen Sie mit, dass Kinder und Jugendliche im Sudan/Südsudan sich selbst bessere Chancen für die Zukunft durch Ausbildung erarbeiten können!

Unser Spendenkonto:
Kirchengemeinde St. Johann
Sparkasse Bremen
IBAN: DE38 2905 0101 0001 0242 56
Betreff: Gemeindeprojekt Sudan
Spendenbescheinigungen stellen wir gerne aus.

Stephan Roth

Zehn Fragen an Editha Bilkenroth

Seit vielen Jahren ist Frau Bilkenroth Mitglied der Kolpingfamilie. Darüber hinaus engagiert sie sich ehrenamtlich beim Bremer Treff, im Café Neele und seit vier Jahren auch als Katechetin in der Erstkommunionvorbereitung. Frau Bilkenroth ist 73 Jahre.

»

Wenn Sie an Papst Franziskus denken, fällt Ihnen ein…
Sein großes, liebevolles, väterliches Herz für die Sorgen und Nöte unserer Welt.

Warum engagieren Sie sich in Ihrer Gemeinde?
Ich mag Menschen, so wie sie sind. Die Vielfalt der Begegnungen sind für mich eine große Bereicherung.

Wofür sind Sie dankbar?
Für die vielen Wegbegleiter auf meinem Lebensweg, besonders für die, die mich christlich geprägt haben.

Für einen Tag wären Sie gerne?
Ein bunt geschminkter Clown. Ich würde unter die Menschen gehen und jedem ein liebevolles Lächeln in sein Herz und in sein Gesicht zaubern.

Haben Sie eine Lieblingsstelle in der Bibel?
»Als es Morgen wurde, stand Jesus am Ufer« Joh 21,4 Das ist die Stelle, an der die Jünger nach dem Tod Jesu wieder an ihre alte Arbeit zurückgegangen sind und mit ihren Booten vom Fischfang zurückkommen. Und der Auferstandene steht da und wartet auf sie. Das Geheimnis der Auferstehung! Das Geheimnis in meinem Leben! Ein neuer Aufbruch in meinem Leben, wo ich Jesus am wenigsten erwartet habe.

Wann sind Sie glücklich? Und was ist für Sie das größte Unglück?
Wenn ich den neuen Tag mit einem Gebet und einem frohen Herzen beginne, um so allen Herausforderungen gewachsen zu sein. Das größte Unglück wäre der Verlust eines lieben Menschen oder, wenn großes Unglück in der Familie geschehen würde.

Was gefällt Ihnen in unserer Pfarrei besonders gut?
Die Vielfalt der Angebote für die unterschiedlichen Generationen. Die Vielfalt der unterschiedlichsten Kulturen.

Was könnten wir besser machen in St. Johann, wo sehen Sie Handlungsbedarf?
Einmal im Monat nach dem Gottesdienst »Teestunde«. Herzliche Einladung zum Klönen und Kennenlernen.

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit!
Mit großem Dank schaue ich auf mein kostbares Leben zurück.
Ich weiß darum, dass es spannend und kostbar bleibt.

«

Sternsingeraktion

Die Sternsingeraktion stand in diesem Jahr unter dem Motto:

Segen bringen, Segen sein.
Respekt für dich, für mich,
für andere –
in Bolivien und weltweit!

Die Sternsingerinnen und Sternsinger der Katholischen Gemeinden in Bremen, sowie Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland, sammelten in diesem Jahr Spenden für Not leidende Kinder in Bolivien.

Der Auftakt in Bremen fand am 05.01.2016 im Rathaus beim traditionellen Bürgermeisterempfang statt. Gekleidet als Heilige Drei Könige machten sich zahlreiche Kinder und Ihre Begleiter auf den Weg, den lateinischen Segenswunsch »Christus Mansionem benedicat« (Christus segne dieses Haus) an die Tür des Rathauses und in den Tagen danach an viele private Bremer Türen und öffentliche Einrichtungen zu schreiben oder zu kleben.

Im Vorfeld haben sich die Kinder auf Ihre Besuche in den Wohnzimmern der Gemeindemitglieder gut vorbereitet.

Ob Kaspar, Melchior, Balthasar oder Sternträger, alle fanden sich im Pfarrheim ein, um ihre Segenstexte und eine Sternsinger-CD in Empfang zu nehmen. Gesungen wurde von nun an in den Kinderzimmern nur noch »Wir bringen den Segen« und »Stern über Bethlehem«.

Die Sternsinger beim Empfang im Bremer Rathaus. Bürgermeister Sieling freut sich über den Besuch der vielen Könige.

Auch bei Gemeindeveranstaltungen haben die Sternsinger ihre Lieder vorgetragen. Hier sind sie bei der Mittwochsgruppe in St. Elisabeth zu Gast.

Unsere Gruppe besuchte am Samstag, 09.01.2016, Menschen aus unserer Gemeinde, um Gottes Segen zu bringen und auf die Not der Kinder in Bolivien aufmerksam zu machen. Wir sammelten viele Spenden und neue Eindrücke. Es war schön, so offen und erwartungsvoll in Empfang genommen zu werden. Einige Familien hatten sogar Gäste eingeladen, um das Dreikönigssingen mit besonderer Aufmerksamkeit zu begehen. Die Sternsinger wurden für ihre Mühe mit Süßigkeiten belohnt.

Wenn auch nicht viel Zeit für längere Gespräche blieb und die Kinder am Abend erschöpft waren, Mitmachen bei einer so einmaligen Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder lohnt sich!

In der Gemeinde St. Johann wurden 5.568,21 € eingesammelt.
Einen herzlichen Dank an die vielen Spender/innen und natürlich auch an die Sternsinger/innen!

Nicole Wagner

Gemeinde unterwegs

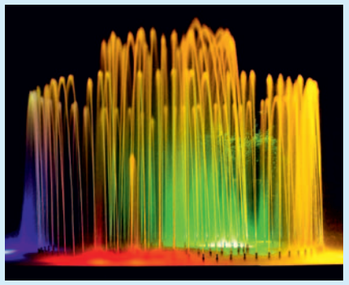
Kinderfreizeit nach Süsel

In diesem Sommer führt uns unsere Kinderfreizeit vom 24.06. – 03.07.2016 nach Schleswig-Holstein, in den kleinen Ort Süsel. Das Gelände ist ruhig gelegen, eingebettet zwischen einem mit Tannen bewaldeten Hügel und dem Süseler See. Auf dem Gelände befindet sich ein Beachvolleyballplatz, eine Bolzwiese, ein Streetballkorb, Tischtennisplatte, Außen-Billard, Riesenschach und eine große Spielwiese mit Lagerfeuerstelle. Das heißt, wir haben richtig viel Platz am Haus, nicht so wie im vergangenen Jahr. Neben den traditionellen Spielen wie Quiddich, Herzblatt und der Show *Wetten dass...*, können wir auch einen Ausflug an oder in die Ostsee machen, die nur 3 km entfernt ist. Jedenfalls ist Eure Gruppenleiterrunde dabei, sich ein tolles Programm auszudenken.
Die Anmeldeformulare findet Ihr auf unserer Homepage, in unseren Kirchen und im AtriumKirche.
Ansprechpartnerin: Jutta Sievers, Telefon 0421 2226701, E-Mail: j.sievers@st-johann-bremen.de

Jugendfreizeit in die Niederlande

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam mit Euch Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren vom 25.6. – 2.7.2016 in die Jugendfreizeit nach Bantega, Niederlande fahren.
Dort erwartet uns ein super ausgestattetes Haus, welches vom Freizeitangebot keine Wünsche offen lässt. Zahlreiche interessante Ausflugsziele in der unmittelbaren Umgebung und diverse andere Angebote.
Lasst Euch einfach überraschen, langweilig wird es bestimmt nicht!
Die Anmeldeformulare findet Ihr ihm Schriftenstand, im Pfarrbüro oder direkt bei mir.
Bei offenen Fragen erreicht Ihr mich unter folgender Telefonnummer:
Astrid Wiesbaum, Telefon 0421 96036940 und unter a.wiesbaum@st-johann-bremen.de
Die Gruppenleiter und ich freuen uns auf Euch!

Herr Krause zapft wundersames Heilwasser an der Bad Bockleter Quelle.



Farbenprächtiges Wasserspiel in Bad Bocklet

Gemeindereise nach Bad Bocklet

Im Spätsommer geht es mit der Gemeinde in das Caritas-Kurhaus Bad Bocklet. Neben dem Kurpark und der schönen Umgebung, abseits von Hektik und Lärm, werden wir auch kulturell einiges erleben. Ausflüge nach Bamberg, in die Märchenstadt Steinau an der Straße und Ausflüge nach Point Alpha und natürlich nach Bad Kissingen, der großen Schwester von Bad Bocklet, stehen auf dem Programm.
Das Besondere unserer Reisen sind immer auch die spirituellen und geistlichen Angebote, der Kontakt zur Ortsgemeinde und das Erleben von Gemeinschaft, beim Singen, Beten, Spielen und Klönen. Auf dem Rückweg machen wir Station im Hildesheimer Dom.
Herzliche Einladung an alle im 3. und 4. Lebensalter, die vom 22.–29. August 2016 noch nichts vor haben.
Weitere Informationen erhalten Sie bei Jutta Sievers, Telefon 0421 2226701.

Die Kommunionkinder aus dem Jahr 2015 – immer mit viel Spaß bei der Sache!

Erstkommunion 2016

Seit Oktober bereiten sich 51 Kinder gemeinsam mit ihren Familien auf die Erstkommunion vor.
Die Kinder vertiefen die Beziehung zu Jesus und lernen wichtige Elemente des Glaubens besser zu verstehen. Sie lernen Jesus und seine Botschaft näher kennen, werden mit der Eucharistiefeier vertraut, bedenken Vergebung und Versöhnung, feiern die Erstbeichte und erleben wichtige Grunderfahrungen in der Gruppe.
Die Gruppenstunden werden von Katechet/innen unter der Leitung von Astrid Wiesbaum durchgeführt. Parallel arbeiten die Eltern inhaltlich zu ähnlichen Themen mit Pfarrer Dirk Meyer und Pastoralassistent Christoph Lubberich. Der letzte Schritt der Vorbereitungszeit – aber nicht des Glaubensweges – wird die Feier des Empfangs der Heiligen Kommunion sein:
So., 03.04.2016 um 11.00 Uhr in St. Johann
So., 10.04.2016 um 10.00 Uhr in St. Elisabeth

Fimung 2016

»Kommt Gott auf uns zu, oder müssen wir auf ihn zugehen?« ist eine der Fragen, die wir im Firmkurs mit den 23 Jugendlichen diskutiert haben. Auf viele solcher großen Fragen gibt es keine eindeutige Antwort, und nach und nach erkennen wir, dass jeder mit seinem Leben Antwort gibt.
Zeit zu Gespräch und Diskussionen wird es in den Osterferien geben, wenn wir mit den Jugendlichen eine Pilgerwanderung von Osnabrück nach Bremen machen, und auf unserer Fahrt nach Taizé.
Wir Katecheten freuen uns auf die gemeinsame Zeit, bis am 30.4.2016 unser Diözesanjugendseelsorger Michael Franke das Sakrament der Firmung um 18.00 Uhr in der Kirche St. Elisabeth spenden wird.
Der Kurs für die Jugendlichen der 8. Klasse beginnt vor den Sommerferien.
Ihnen wird unser Bischof Dr. Franz-Josef Bode am 12.11.2016 um 18.00 Uhr in der Kirche St. Johann die Firmung spenden.

Religiöse Kinderwoche

Vom 21. bis zum 24. März 2016 findet für Kinder bis 12 Jahren die religiöse Kinderwoche statt. Mit Spiel, Spaß, Freude, kreativen Angeboten, Geschichten und natürlich mit leckerem Essen wollen wir diese Woche mit Euch verbringen und uns somit auf das höchste Fest der Christen vorbereiten.
Wir treffen uns täglich von 9:00 – 16:00 Uhr im Pfarrheim St. Elisabeth (Suhrfeldstraße 159).
Für das Essen und die Materialien erheben wir einen Kostenbeitrag von 20 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Kinder begrenzt. Anmeldungen liegen in unseren Kirchen und im AtriumKirche aus.
Infos: Astrid Wiesbaum, Telefon 0421 96036940

Außerschulischer Religionsunterricht

Im außerschulischen Religionsunterricht haben Kinder die Möglichkeit, sich mit den Inhalten des christlichen Glaubens vertraut zu machen, den Kirchenraum auf andere Weise als im Gottesdienst zu erfahren, Geschichten von Jesus zu hören und ihn intensiver kennenzulernen. Wir gestalten Familiengottesdienste mit und singen, spielen und basteln rund um das Kirchenjahr.

Für Kinder vor der Erstkommunion:
jeden 1. Mittwoch im Monat, 15:30 – 17:30 Uhr.
Für Kinder nach der Erstkommunion:
jeden 2. Donnerstag im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr.
Pfarrheim St. Johann, Süsterstraße 1, Ecke Kolpingstraße
Anmeldung erbeten bei Ula Hecht, Tel. 0421 2226702

Gott sei Dank

Ökumenischer Stadtkirchentag in Bremen

Unter dem Motto »Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens« plant die ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) vom 16. – 18.09.2016 ein großes Glaubensfest. Höhepunkt wird wohl der Open-Air-Gottesdienst am Sonntagmittag (18.09.) auf dem Marktplatz sein, aber schon ab Freitag gibt es in den verschiedenen Stadtteilen attraktive Programme. Wir von den Kirchen St. Elisabeth und St. Johann planen konkret eine Veranstaltung in Hastedt und ein großes Fest in der Neustadt. Kreativ, kulturell und kulinarisch können Sie dann rund um die Zionsgemeinde neue Erfahrungen machen und mit den Menschen aus dem Stadtteil den Ökumenischen Kirchentag eröffnen. Am Samstag wird sich rund um St. Johann ein Jugendzentrum entwickeln. In der Innenstadt wird es unterschiedliche Angebote zu verschiedenen Themen geben.

Im Januar hat mit der Ausgabe von Pilgerstäben schon die Staffel der Gastfreundschaft begonnen, eine Aktion zur Vorbereitung des Kirchentages, bei der Gemeinden sich gegenseitig besuchen, um die verschiedenen christlichen Strömungen in unserer Stadt besser kennenzulernen. Wir sind schon sehr gespannt, welcher Gemeinde wir für als Gastgeber zugelost werden, und welche Gemeinde wir besuchen dürfen. Auf der Homepage zum Ökumenischen Kirchentag, www.stadtkirchentag-bremen.de gibt es weitere Informationen und immer aktuell in unserem »informiert«.

Das Schaf gewinnt!

Das Musikprojekt »Das Schaf gewinnt« der Bremer Kinder- und Jugendkantorei erhält den diesjährigen Preis der Deutschen Katholikentage, den Aggiornamento-Preis, der mit 5.000 Euro Preisgeld bedacht ist. Das Stück »Das Schaf gewinnt« wird gemeinsam mit dem Bremer Kaffeehaus-Orchester auf dem Katholikentag im Mai in Leipzig aufgeführt.

Wir gratulieren herzlich!

200 Jahre katholische Gemeinde in Bremen

Im 16. Jahrhundert wurde die Stadt Bremen evangelisch. Es gab einige katholische Christinnen und Christen in der Stadt. Diese hatten aber keine Bürgerrechte und lebten unter den Einschränkungen des Fremdenrechts. Seit Mitte des 17. Jahrhunderts gab es in Bremen einen kleinen Standort der Jesuitenmission, so dass den Katholiken die Religionsausübung in begrenztem Umfang möglich war. In der gesellschaftlichen und politischen Umbruchzeit um 1800 änderte sich die Situation grundlegend. Für die Ausbildung des katholischen Gemeindelebens war das Jahr 1816 von entscheidender Bedeutung.

Zur Geschichte der katholischen Gemeinde in Bremen wird eine Ausstellung konzipiert, die vom 16. September bis zum 28. November im Dommuseum in Bremen zu sehen sein wird.
Bereits am 16. Juni 2016 um 19:30 Uhr findet im Willehad-Saal, Alte Post, Domsheide 15 ein Podiumsgespräch statt. Teilnehmen werden die Historikerin Dr. Sonja Kinzler, der Historiker Prof. Dr. Hans Kloft, Dompastor Dr. Peter Ulrich und Propst Dr. Martin Schomaker.

»Seht, da ist der Mensch«

lautet das Leitwort des Katholikentags 2016. Bei der Suche nach Antworten auf die drängenden Fragen und Herausforderungen in Politik und Gesellschaft soll der Mensch im Mittelpunkt stehen.
Das Jubiläumstreffen in Leipzig wird ganz besonders Themen wie die Solidarität und das Miteinander von Menschen aufgreifen. Thematisiert werden die großen Fragen, die uns heute umtreiben: der Wert und die Würde des Menschen und unsere Verantwortung für zukünftige Generationen.

Wer sich bis zum 31. März 2016 beim Tagungsbüro des Katholikentages Leipzig (www.katholikentag.de/teilnehmen) anmeldet, kann sicher sein, eine Privatunterkunft zu erhalten, und profitiert darüber hinaus von der ermäßigten Teilnehmerkarte. Für das Privatquartier (inkl. Frühstück) ist lediglich eine Vermittlungsgebühr von 18 Euro zu entrichten. Leider bieten wir von der Propstei keine eigene Fahrt an. Wer gerne fahren möchte, kann sich aber bei Jutta Sievers melden, dann können wir die Hin- und Rückfahrt koordinieren.

Die neuen Messdiener/innen...

von St. Johann

und St. Elisabeth

Kreuz – damit ziehen wir voran ...
- erinnert an Jesu Tod und Auferstehung
- gibt Zeugnis unseres Glaubens

Messbuch – halten wir dem Priester vor ...
- damit er mit ausgebreiteten Armen im Namen der ganzen Gemeinde beten kann

Leuchter – damit begleiten wir das Evangeliar ...
- verweisen auf Jesus, das Licht der Welt
- sein Leben, seine Botschaft sind uns Licht auf unserem Weg

Schellen – damit klingeln wir ...
- zum Einzug: »Es ist Zeit zum Gebet«
- im Hochgebet - dort erinnern sie an die Worte und Taten Jesu beim letzten Abendmahl

Brot und Wein – bringen wir zum Altar ...
- Jesus sprach damals: »Mein Leib, mein Blut für euch hingegeben«. Das feiern wir auch heute
- durch die wandelnde Kraft des Heiligen Geistes (Gottes Kraft und Liebe) kommt Jesus uns darin ganz nah

Wasser + Kelch + Tuch – reichen wir dem Priester ...
- »Herr, wasch ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein«
- Menschen machen Fehler, werden schuldig. Diese Bitte soll frei davon und frei für Gott machen

Weihwasser – tragen wir bei Segnungen mit ...
- die Liebe Gottes wird zugesprochen, »ausgegossen«
- erinnert an die Taufe – »hinein-getaucht werden« in die Liebe Gottes

Weihrauch – damit sorgen wir für Wohlgeruch ...
- »Wie Weihrauch steige mein Gebet zu Dir empor«
- drückt Gebet und Verehrung aus (bei Kreuz, Altar, Brot und Wein, Evangelium, Osterkerze, Priester und Gemeinde)
- Gottes Gegenwart kommt zum Ausdruck

Ostern in St. Johann

Palmsonntag, 19. / 20. März

St. Johann
18:00 Uhr Vorabendmesse
11:00 Uhr Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem
18:00 Uhr Hl. Messe

St. Elisabeth
09:30 Uhr Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem

Gründonnerstag, 24. März

St. Johann
16:00 Uhr Wort-Gottes-Feier für Kinder
20:00 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl

St. Elisabeth
19:00 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl

Karfreitag, 25. März

St. Johann
09:15 Uhr Trauermette
11:00 Uhr Kreuzweg für Familien
15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

St. Elisabeth
15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Karsamstag, 26. März

St. Johann
09:15 Uhr Trauermette

Osternacht, 26. / 27. März

St. Johann
21:00 Uhr Feier der Osternacht,
anschließend Begegnung für alle
in der Grundschule

St. Elisabeth
06:00 Uhr Feier der Osternacht,
anschließend Osterfrühstück

Ostersonntag, 27. März

St. Johann
11:00 Uhr Festmesse, besonders auch für Familien
18:00 Uhr Hl. Messe

Ostermontag, 28. März

St. Johann
11:00 und 18:00 Uhr Hl. Messe

St. Elisabeth
09:30 Uhr Hl. Messe mit lateinischen Gesängen

Besondere Beichtzeiten

St. Johann
Di., 22.03., Mi., 23.03., Do., 24.03., 10:00 und 17:00 Uhr,
Fr. 25.03., 16:00 Uhr

Bußgottesdienste

St. Johann
Samstag 19. März, 16:00 Uhr

St. Elisabeth
Montag, 14. März, 18:00 Uhr

Termine 2016

März

Di	15.03.	16 – 18 Uhr	Palmstockbasteln im Gemeindehaus St. Elisabeth
Mo – Do	21. – 24.03.	9 – 16 Uhr	Religiöse Kinderwoche »Reise durch die Bibel« im Gemeindehaus St. Elisabeth

April

So	03.04.	11:00 Uhr	Erstkommunion in St. Johann
Mo	04.04.		Schließung der Kirche St. Johann wegen der Innenrenovierung bis 28. Oktober 2016
So	10.04.	10:00 Uhr	Erstkommunion in St. Elisabeth
So	10.04.	12:00 Uhr	Baustellen-Gottesdienst in St. Johann
Sa	16.04.	9:30 Uhr	Diakonenweihe von Gregor Daul im Dom zu Osnabrück
Sa – So	16. – 17.04.		Erstkommunionwochenende in Stapelfeld
So	17.04.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Diakon Daul in St. Elisabeth
So	17.04.	12:00 Uhr	Baustellen-Gottesdienst in St. Johann
Sa	23.04.	9:00 Uhr	Abfahrt zur Gemeindewallfahrt nach Ganderkesee
Sa	30.04.	18:00 Uhr	Firmung in St. Elisabeth

Mai

Mi – So	25. – 29.05.		Katholikentag in Leipzig
Do	26.05.	9:30 Uhr	Gottesdienst anlässlich von Fronleichnam im Bürgerpark
So	29.05.		Familienwallfahrt zur Klosterstätte Ihlow

Juni

So	05.06.	10:00 Uhr	Pfarrfest in St. Elisabeth
Sa	18.06.		Messdienerwallfahrt nach Kevelaer
Fr – So	24.06. – 03.07.		Kinderfreizeit in Süsel, Schleswig-Holstein
Sa – Sa	25.06. – 02.07.		Jugendfreizeit in Tjongeruhus, Niederlande/Holland

Juli

Mi – So	20. – 31.07.		Weltjugendtag in und um Krakau

August

Sa	06.08.	18:00 Uhr	Cominghome-Gottesdienst in St. Elisabeth
So	07.08.		Dekanats-Väterfußballturnier in Arsten
Mo – Mo	22. – 29.08.		Gemeindereise nach Bad Bocklet

September

Fr – So	16. – 18.09.		Ökumenischer Stadtkirchentag in Bremen
So	18.09.	11:00 Uhr	Ökumenischer Stadtgottesdienst auf dem Marktplatz
Sa	24.09.	10:30 Uhr	Aussendungsfeier der Gemeindereferentin Ula Hecht im Dom zu Osnabrück

Oktober

So	30.10.	11:00 Uhr	Feierlicher Wiedereinzug in die Kirche St. Johann mit Bischof Bode

November

Fr	11.11.	16:30 Uhr	St. Martin in St. Johann und in St. Elisabeth
Sa	12.11.	18:00 Uhr	Firmung mit Bischof Bode in St. Johann

Regelmäßige Termine finden Sie im Gemeindeflyer »Was ist denn hier alles los?« sowie im »informiert«. Beides liegt in unseren Kirchen und im AtriumKirche aus.

Katholische Propsteigemeinde St. Johann, Bremen

mit den Kirchen St. Johann und St. Elisabeth

Hohe Straße 2, 28195 Bremen • Telefon 0421/3694-115
Pfarrbüro: Mo 15:00 – 17:30 Uhr / Di, Do, Fr 09:00 – 12:00 Uhr
pfarrbuero@st-johann-bremen.de • www.st-johann-bremen.de

Propst Dr. Martin Schomaker
Hohe Straße 2,
Tel. 3694-100

Pfarrer Dirk Meyer
Hohe Straße 3,
Tel. 3694-110

Gemeindereferentin
Jutta Sievers
Hohe Straße 2, Tel. 2226701

Gemeindereferentin
Astrid Wiesbaum
Hohe Straße 2, Tel. 96036940

Pastoralassistent
Dr. Christoph Lubberich
Hohe Straße 7, Tel. 3694-150

Gemeindeassistentin
Ula Hecht
Hohe Straße 2, Tel. 2226702

Altenseelsorgerin Sr. Patrick
Hohe Straße 10,
Tel. 3694-122

Diakon Dieter Wekenborg
Offene Tür, Hohe Straße 7,
Tel. 3694-353

Pfarrer i. R. Adalbert Keilus
Franziskanerstraße 7,
Tel. 3694-103

Pfarrer Dr. Matthew Nwoko
Kolpingstraße 1b,
Tel. 5788569

Regionalkantor K. Bernd Hüttis
Hohe Straße 7,
Tel. 0171 7591345

Küsterin Sr. Francis
Hohe Straße 10,
Tel. 3694-121

Pastor Stanko Grubic
Kolpingstraße 2-3,
Tel. 0152 38946433

Kirchenvorstand:
Vera Pantenburg
stv. Vors., Tel. 0421 3499583

Pfarrgemeinderat:
Stefan Oelgemöller
Vorsitzender, Tel. 0421 505924

Pfarrgemeinderat:
Sebastian Tönjes
stv. Vors., Tel. 0421 8356015

Pfarrsekretärinnen
Christine Kirchner, Jolanta Zimmer
Telefon 0421 3694-115

Pfarrheim St. Johann
Süsterstraße 1, Ecke Kolpingstraße

Gemeindehaus St. Elisabeth
Suhrfeldstraße 159, 28207 Bremen

Birgittenkloster
Kolpingstraße 1c, Tel. 168740

AtriumKirche
Hohe Straße 7, Tel. 3694-300

Konvent der Franziskanerinnen
Hohe Straße 10, Tel. 3694-121

Caritas – Gepflegt zu Hause
gGmbH Tel. 22324-0

Kindertagesstätte St. Johann
Kolpingstraße 2-3, Tel. 3365878

Kindertagesstätte St. Elisabeth
Suhrfeldstraße 157, Tel. 441775

SKF-Kinderkrippe
Suhrfeldstraße 157, Tel. 4986792

Impressum

Herausgeber
Propsteigemeinde
St. Johann, Bremen

Redaktion
Clemens Hammer
Petra Martinovic
Christoph Röschner
Stefan Oelgemöller
Jutta Sievers

Fotos
Angela Borchers
Ingrid Brockmeyer
Simone Hagn
Clemens Hammer
Ula Hecht
Dr. Martina Höhns
Wolfgang Jordan
Suzana Muthreich
Stefan Oelgemöller
Archiv:
St. Johann, Bremen

Gestaltung
machart: Stefan Oelgemöller
www.machart-bremen.de

Auflage 1.000
Bremen, Februar 2016

Bankverbindungen
Sparkasse Bremen
IBAN:
DE38 2905 0101 0001 0242 56

Darlehnskasse Münster
IBAN:
DE60 4006 0265 1216 0204 05
Betreff: Erhaltet St. Johann

Weitere Informationen auf
unserer Homepage
www.st-johann-bremen.de